

Schöpfungsleitlinien der Protestantischen Gedächtniskirchengemeinde

In diesen Tagen hat die Gedächtniskirchengemeinde mehrere Leitlinien für ein umweltgerechteres Wirtschaften in der Gemeinde verabschiedet. Die Leitlinien sind Grundlage für einen interessanten, zukunftsweisenden Weg, den wir beschritten haben - um bewusster in christlicher Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung zu leben. Wir versprechen uns viel davon, nicht nur die begehrte Zertifizierung mit dem „Grünen Gockel“ für das Martin-Luther-King-Haus, auch deutliche finanzielle Einsparungen bei den Energiekosten und vor allem eindeutige Schritte zur Bewahrung der Schöpfung.

Präambel

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Dies verpflichtet uns zur Bewahrung seiner Schöpfung.

„Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ (1. Mose 2,15).

Leitlinien

1. Wir verpflichten uns, bei unserem Handeln auf die Zukunft der Schöpfung und eine lebenswerte Umwelt für nachfolgende Generationen zu achten.
2. Wir bemühen uns, Vorbild und Multiplikator für umweltschützendes Handeln zu sein.
3. Schöpfungsverantwortung und Erziehung zur Nachhaltigkeit müssen wir als Gemeinde in unseren Gruppen, Kreisen und bei unseren Gästen des Gemeindehauses fördern und einfordern.
4. Wir versuchen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander zu vereinbaren.
5. Wir wollen diese Leitlinien in Wort und Tat, im Gespräch und Handeln glaubwürdig vertreten.
6. In der Gemeinschaft untereinander und mit Anderen soll die Bewahrung der Schöpfung ein verbindendes Element sein.
7. Wir treffen Entscheidungen in Solidarität mit Menschen aus allen Regionen der einen Welt.

Verabschiedet am Mittwoch, den 19. Januar 2011 durch das Presbyterium der Protestantischen Gedächtniskirchengemeinde Speyer